



FFG

HERZLICH WILLKOMMEN

zum WS 5:
Sicherheitsforschung





Sicherheitsforschung im 7. EU- Rahmenprogramm: Aktuelle Ausschreibungen

FFG-Auftaktveranstaltung 29.6.2010

Jeannette Klonk
Alain Straus

Bereich für Europäische
und Internationale Programme (EIP)



Agenda



14:00 Begrüßung und Einleitung

Gernot Grimm | Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Sicherheitsforschung im EU- Kontext

Jeannette Klonk | FFG Europäische und Internationale Programme

Rückblick auf die bisherigen Ausschreibungen

Jeannette Klonk | FFG Europäische und Internationale Programme

Themenschwerpunkte der Ausschreibung 2011

Alain Straus | FFG Europäische und Internationale Programme

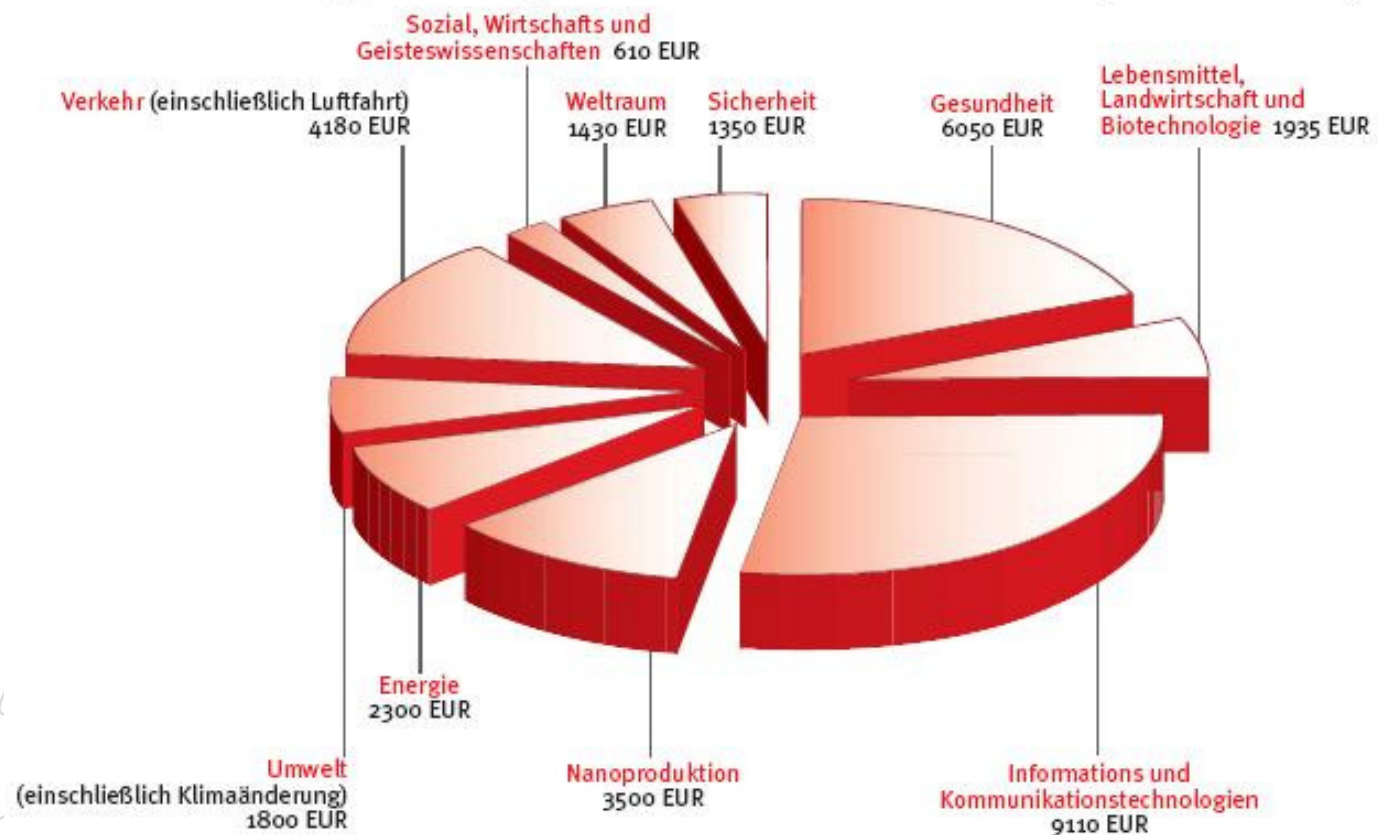
14:45 Diskussionsforum/ Fragen und Antworten

15:00 Ende des Workshops

Mittel



Mittelaufteilung des Programms "Zusammenarbeit" (in Mio. EUR)



Sicherheitsforschung

Budget: 1,35 Milliarden EUR (2007 - 2013)



Sicherheit ist für Europa eine Voraussetzung für **Wohlstand und Freiheit** und soll die **europäischen Bürgerinnen und Bürger** gegen Bedrohungen wie Terrorismus, Naturkatastrophen und Kriminalität **schützen**. Gleichzeitig gilt es, die **Privatsphäre** und die **Grundrechte** zu respektieren.

Ziel der Sicherheitsforschung ist es, innovative Lösungen zu entwickeln, die die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Europa erhöhen.

Mit dem Ziel einer besseren Kooperation soll auch die Zusammenarbeit der verschiedenen nationalen und internationalen Akteure sowie Anbieter und Anwender ziviler Sicherheitslösungen gefördert werden.

Teilnahmebedingungen



Die Teilnahme am RP7 steht zahlreichen Organisationen und Einzelpersonen offen:

- Forschungsgruppen an Universitäten oder Forschungsinstituten
- Unternehmen mit Innovationsabsichten
- Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- KMU-Verbänden oder Gruppen
- Öffentlichen Verwaltungen oder Regierungen (kommunal, regional oder national)
- Organisationen und WissenschaftlerInnen aus Drittländern
- Internationalen Organisationen
- Organisationen der Zivilgesellschaft

Diese Liste enthält lediglich einige Beispiele und ist nicht vollständig.

Teilnahmebedingungen



- Mind. 3 voneinander unabhängige Teilnehmer aus 3 verschiedenen **Mitgliedstaaten (MS)** oder **assoziierten Staaten (AS)**
Für: **Collaborative projects, Network of Excellence und Coordination and Support Action (coordinating)**
- Mind. 1 Teilnehmer
Für **Coordination and Support Action (supporting)**
- Teilnahme und Förderung von Partnerländern der internat. Kooperation (ICPC) möglich:
http://cordis.europa.eu/fp7/partner-countries_en.html
- Teilnahme von Drittstaaten, die nicht ICPC Länder sind, möglich, aber nur selten finanziert (nur bei konkretem Nutzen)
- Kooperationsabkommen mit den USA geplant

- **Verbundprojekte**
(CP - Collaborative projects)
Verbundprojekte sind **Forschungsprojekte** mit klar definierten wissenschaftlichen und technologischen Zielen und spezifischen Ergebniserwartungen
- **Exzellenznetze**
(NoE – Network of Excellence)
Die Förderform der Exzellenznetze ist für Forschungseinrichtungen konzipiert, die ihre Tätigkeiten und Kapazitäten in einem bestimmten Bereich bündeln wollen. Damit soll in diesem Bereich ein „**virtuelles Forschungszentrum**“ geschaffen werden.
- **Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen**
(CSA – Coordination and Support Actions)
Dies sind Maßnahmen, die nicht die Forschung selbst betreffen, sondern die **Koordination und Vernetzung** von Projekten, Programmen und Strategien (z.B. Studien).

Förderhöhen



Maximale Erstattungsquoten	F & E (einschl. relev. Innovations- u Koordinierungsaktivitäten)	Demonstrationsaktivitäten	Management Konsortium	Andere Aktivitäten
Verbundprojekte	50 % 75 % *	50 %	100 %	100 %
Exzellenznetze	50 % 75 % *		100 %	100 %
Koordinierungs-Unterstützungsmaßnahmen			100 %	100 %

* Öffentl. Einrichtungen, Hochschulen, (non-profit) Forschungszentren, KMU bzw. Ausnahmeregelung für das Thema Sicherheit

Sicherheitsforschung

Budget: 1,3 Milliarden EUR (2007 - 2013)



Das Themengebiet Sicherheit ist in vier inhaltliche und drei themenübergreifende Blöcke gegliedert, in denen jährlich einzelne Forschungsthemen ausgeschrieben werden.

- **Schutz der Bürger** (technische Lösungen für den Katastrophenschutz, Bio-Sicherheit, Schutz gegen Kriminalität und Terrorismus)
- **Sicherheit von Infrastruktur und Versorgungseinrichtungen** (Analyse und Sicherung von Infrastrukturen wie z.B. IKT-, Verkehrs-, Energie-, Finanz- und Verwaltungsdienste)
- **Intelligente Überwachung und Grenzschutz** (Technologien, Werkzeuge und Methoden zum Schutz der europäischen Land und Seegrenzen)
- **Wiederherstellung der Sicherheit in Krisensituationen** (Bewältigung sicherheitsrelevanter Zwischenfälle, einschließlich Naturkatastrophen und Industrieunfälle sowie humanitäre Soforthilfe)

Sicherheitsforschung

Budget: 1,3 Milliarden EUR (2007 - 2013)



- **Integration von Sicherheitssystemen, Vernetzung und Interoperabilität**
(Datenerfassung zur zivilen Sicherheit, Datenschutz und Nachverfolgbarkeit von Transaktionen)
- **Sicherheit und Gesellschaft** (Akzeptanz von Sicherheitslösungen, sozioökonomische und kulturelle Sicherheitsaspekte, Ethik und Werte, soziales Umfeld und Sicherheitsempfinden)
- **Koordinierung und Strukturierung der Sicherheitsforschung**
(Koordinierung der europäischen und internationalen Anstrengungen in der Sicherheitsforschung auf dem Gebiet der zivilen, sicherheits- und verteidigungsbezogenen Forschung)

Bisherige Ergebnisse



	EU			AT		
	eingereicht	bewilligt	BQ	eingereicht	bewilligt	BQ
Projekte	815	128	15,7%	135	34	25,2%
Beteiligungen	8.379	1.579	18,8%	221	55	24,9%
KoordinatorInnen	815	128	15,7%	21	3	14,3%
Förderungen*	2.830,02	534,31	18,9%	66,35	16,16	24,4%

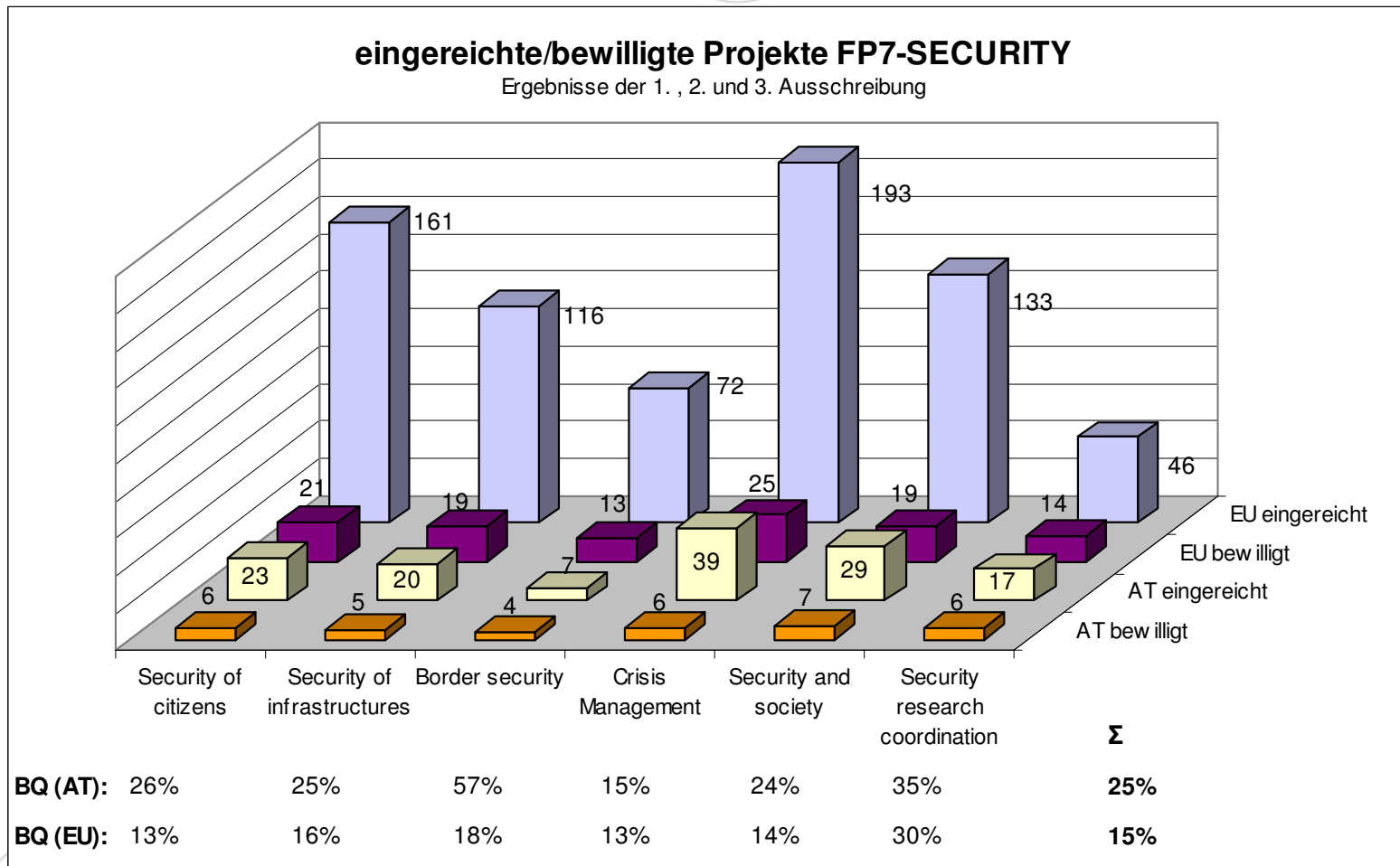
* beantragte Förderung in Mio. €

Ergebnisse der Ausschreibungen 2007, 2009 und 2010

Stand 9.04.2010

Daten: Europäische Kommission, PROVISO

Ergebnisse nach Activities



Was ist zu beachten?



- Das geplante Projekt muss zur strategischen Ausrichtung Ihrer Organisation passen.
- Reichen Sie kein Projekt ausschließlich wegen der potentiellen Förderung ein.
- Besprechen Sie Ihre Projektidee mit den ExpertInnen der FFG.
- Erhöhen Sie Ihre Chancen durch ein optimal vorbereitetes Projekt:
 - Auswahl von KoordinatorIn und Projektteam
 - Innovative Projektidee mit hohem FuE Gehalt
 - Überzeugende Darstellung des Projektes im Antrag
 - Gut strukturierter Arbeitsplan (Work Plan)

Was ist zu beachten im Themengebiet Sicherheit?

- Thematisch ein sehr interdisziplinäres Programm
- Schwierigkeiten bei sensiblen Projekten: Identifizierung im Vorfeld der Einreichung, Kontakt zu NSA, Security Aspect Letter (SAL) bereits im Antrag notwendig
- Ethische Aspekte sind ebenfalls abzuwägen, Kontakt zur Datenschutzkommission
- Beteiligung von **Bedarfsträgern, Anwendern und Einsatzkräften** erforderlich: Berücksichtigung bei der Evaluierung!
- Beteiligung von Unternehmen, besonders KMU, erwünscht

Was ist zu beachten im Themengebiet Sicherheit?



- Sicherheit ist ein sehr sensibles Thema und findet großes Interesse sowohl in der Politik als auch in der Gesellschaft.
- Meinungen in welche Richtung sich das Thema Sicherheit auf europäischer Ebene entwickeln sind teils widersprüchlich (dual use, Koordination mit EDA, Safety ↔ Security).
- Neue technologische Entwicklungen sollten daher immer auch die **gesellschaftspolitische Komponente, Datenschutzbestimmungen** sowie **ethische Aspekte** beachten und mögliche Folgen im Vorfeld abschätzen.
- Die Kommission will nach Möglichkeit konkrete **Ergebnisse** (Produkte) sehen, d.h. Aspekte wie Standardisierung und Zertifizierung sollten berücksichtigt werden.

Evaluierungskriterien I



Evaluation criteria applicable to Collaborative project proposals		
S/T QUALITY	IMPLEMENTATION	IMPACT
“Scientific and/or technological excellence (relevant to the topics addressed by the call)”	“Quality and efficiency of the implementation and the management”	“Potential impact through the development, dissemination and use of project results”
<ul style="list-style-type: none">• Soundness of concept, and quality of objectives• Progress beyond the state-of-the-art• Quality and effectiveness of the S/T methodology and associated work plan	<ul style="list-style-type: none">• Appropriateness of the management structure and procedures• Quality and relevant experience of the individual participants• Quality of the consortium as a whole (including complementarity, balance)• Appropriateness of the allocation and justification of the resources to be committed (staff, equipment...)	<ul style="list-style-type: none">• Contribution, at the European level, to the expected impacts listed in the work programme under the relevant topic/activity• Appropriateness of measures for the dissemination and/or exploitation of project results, and management of intellectual property.

Evaluierungskriterien II



- Es werden nur exzellente Projekte gefördert!
- S/T Quality muss sehr gut dargestellt werden.
- Klar strukturierter Arbeitsablauf: deliverables aus der ersten Projektphase müssen eine Grundlage für nächste Schritte sein
- Der Impact soll klar formuliert und erkennbar sein.
- Auch Enduser sollen definierte Forschungsaufgaben haben.
- Nutzen neuer Medien / Kommunikationsmethoden (z.B. facebook, twitter etc.)
- Die vorgeschlagenen Seitenzahlen sollten respektiert werden.
- Das kalkulierte Budget muss begründet sein.

4. Ausschreibung Sicherheit Eckdaten



Call Identifier:	FP7-SEC-2011-1
Einreichprozedere:	einstufig
Veröffentlichung:	vorraus. 20. Juli 2010
Ende Einreichfrist:	vorraus. 2. Dezember 2010
Vorläufiges Budget:	229,73 Mio €
Evaluierung:	Jän/Feb 2011
Vertragsverhandlung:	Erste Hälfte 2011

DRAFT

4. Ausschreibung Sicherheit

7 Themenbereiche



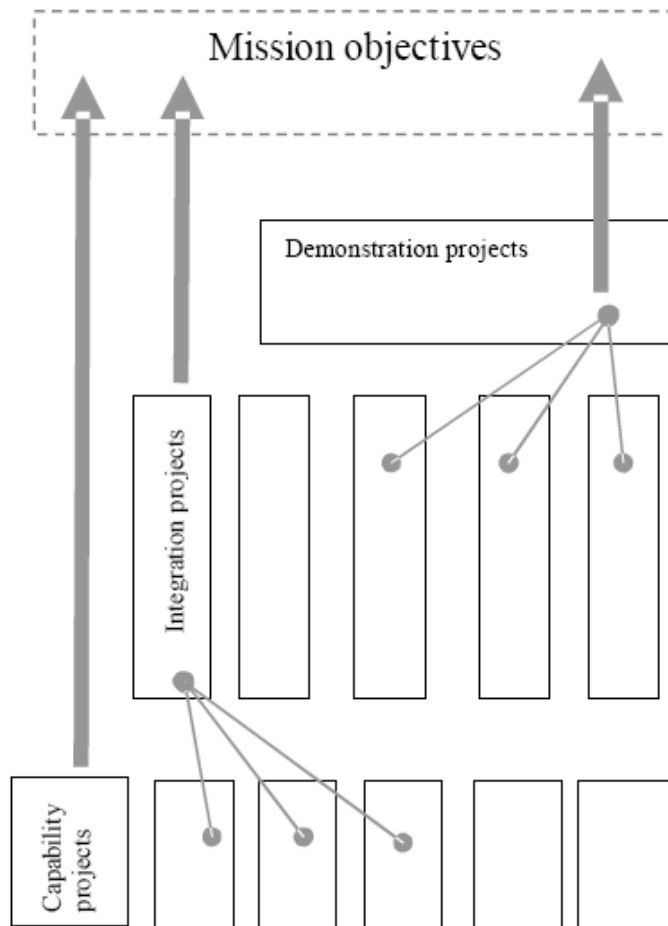
Thematische Schwerpunkte:

1. Schutz und Sicherheit der BürgerInnen
2. Sicherheit von Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen
3. Grenzsicherheit und intelligente Überwachung
4. Wiederherstellung der Sicherheit im Krisenfall

Themenübergreifende Bereiche:

5. Integration und Interoperabilität von Sicherheitssystemen
6. Sicherheit und Gesellschaft
7. Koordinierung und Strukturierung der Sicherheitsforschung

4. Ausschreibung Sicherheit Projektarten Themenbereiche 1-4



Systems of systems demonstration

- Combination of IP and CP results
- Promotion of innovative security solutions

System development and validation

- Combination of capabilities
- Mission specific

Capability development

- Technology development/adaptation
- Multi mission and mission specific

Figure 1: Research routes to meet the Security theme objectives

4. Ausschreibung Sicherheit Budgetverteilung



Vorläufiges Budget: **229,73 Mio €**

davon:

- Collaborative projects /Integrated projects (7 topics) ~45% (35-55%)
- Others ~55% (45-65%)
(Collaborative projects/Capability projects, CSA and NoE)
- International cooperation up to 3%

Budgetverteilung erfolgt pro Projektart

-> keine Beschränkung der Anzahl der geförderten Projekte/topic

DRAFT

4. Ausschreibung Sicherheit Übersicht Themenverteilung



Activity	Demo	CP/IP	CP/CP	CSA	CSA/CP	Total
1. Schutz und Sicherheit der BürgerInnen		1	8	1	1	11
2. Sicherheit von Infrastrukturen u. Versorgung		2	2			4
3. Grenzsicherheit u. intelligente Überwachung		1	2			3
4. Wiederherstellung der Sicherheit im Krisenfall		3	2	1	1	7
5. Integration und Interoperabilität von Sicherheitssystemen			2	2	5	9
6. Sicherheit und Gesellschaft				2	6	8
7. Koordinierung und Strukturierung der SiFo				2	3+1 NoE	6
		7	16	8	16+1	48

DRAFT

4. Ausschreibung Sicherheit Highlights



Inhaltliche Schwerpunkte:

- Forensics
 - 4 topics in verschiedenen Bereichen
 - lückenlose Beweisführungskette und Nutzbarkeit erhobener Informationen zur Strafverfolgung auf EU-Ebene
- CBRN protection
 - Erkennung von radioaktiven Quellen
 - Substitution gefährlicher Substanzen
 - forensische Methodik
- „Checkpoints of the future“
 - Für kritische Infrastruktur und Grenzkontrollen
- Aktivität 5: Integration und Interoperabilität von Sicherheitssystemen
 - 2011 erstmals ausgeschrieben (7 topics)
- Krisenmanagement
 - 11 topics in 3 verschiedenen Aktivitäten

Aktivität 1: Sicherheit der BürgerInnen

DRAFT



FFG

- Comprehensive toolbox for humanitarian clearing of large civil areas from anti-personal landmines and cluster munitions
- Digital forensic
- Strategies for countering a terrorist attack in an urban environment
- Improvised Explosive Device (IED) neutralisation in urban/civil environment
- Forensic analysis of an explosion or an unexploded IED
- Understanding of unintended consequences of global illicit-drug control measures
- Innovative techniques for save external control of non-cooperative vehicles
- Advanced forensic framework
- Development of detection capabilities of difficult to detect radioactive sources and nuclear materials
- Identification and Development of low-risk alternatives to high-risk chemicals
- Development of improved forensic tools applied to radiological contaminations

Aktivität 2: Sicherheit v. Infrastrukturen u. Versorgung



- Airport checkpoints
- Protection of Critical Infrastructure (structures, platforms and networks) against Electromagnetic Attacks
- International postal supply chains
- Cyber attacks against critical infrastructures

DRAFT

Aktivität 3: Grenzsicherheit und intelligente Überwachung



- Security of biometric data and travel documents
- “Artificial sniffer”
- Border crossing points of the future

DRAFT

Aktivität 4: Wiederherstellung der Sicherheit im Krisenfall



- Crisis management modelling tool
- Psycho social support of Crisis Management
- Post crisis lesson learned exercise
- Unmanned search and rescue solutions
- Rapid deployment of shelters, facilities and medical care resources following a major disaster
- Enhancing crisis response abilities of the public
- CBRN individual Protective Clothing

DRAFT

Aktivität 5: Integration und Inter-operabilität von Sicherheitssystemen



FFG

- Evaluation of identification technologies, including Biometrics
- Technical solutions for interoperability between first responder communication systems
- Establishment of a first responders Platform for Interoperability
- Operational data exchange
- Developing interoperability frameworks for mission-oriented security systems
- Video archive search
- Towards standardisation of CBRN detection and identification

DRAFT

Aktivität 6: Sicherheit und Gesellschaft



- Analysis of the security systems in Europe
- Protection of European citizens abroad
- Signs of 'early warning' to detect trends and weak signals in social polarisation, violent radicalisation development and segregation
- Reduction of the cognitive biases in intelligence analysis
- Surveillance and the challenges for the security of the Citizen
- Best practices for enhancing security policy in urban zones
- Assessing trends and threats in a society
- Develop socio-economic methodologies which can be adapted to different missions in security research
- Conflict resolution and mediation
- The relationship between Human privacy and security

DRAFT

Aktivität 7: Koordinierung und Strukturierung der Sicherheitsforschung



- Co-ordination of national research programmes in the area of Security research (ERA-NET)
- Effective approach between end-users and SMEs
- Networking of researchers for a high level multi-organisational and cross-border collaboration
- Innovation and research within security organisations
- Definition of requirements by civil Security end-users for large air transport systems
- Development of a European training curriculum for international crisis management

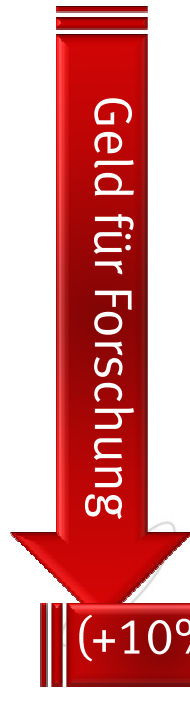
DRAFT

„Research for SME“: eine Alternative ohne thematische Vorgaben



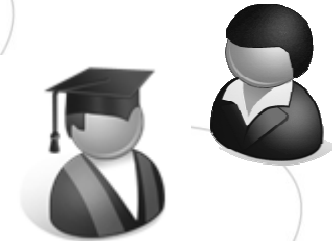
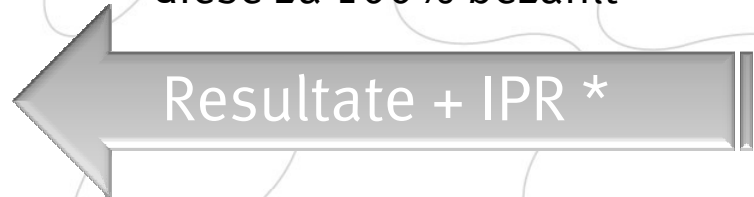
- Auftragsforschung für KMU:
Auslagerung des Grossteils der Forschung (ca.70% der Gesamtkosten)
- Bottom-up
- v.a. für KMU ohne oder nicht ausreichendem Forschungspotenzial, aber auch für Hightech-KMU, die komplementäre F&E „einkaufen“
- Wichtig: klares Nutzungspotenzial für KMU

Wie funktioniert's? Europäische Kommission



KMU

Forscher legen Rechnung
(Marktpreise/Gewinnmarge) und bekommen
diese zu 100% bezahlt



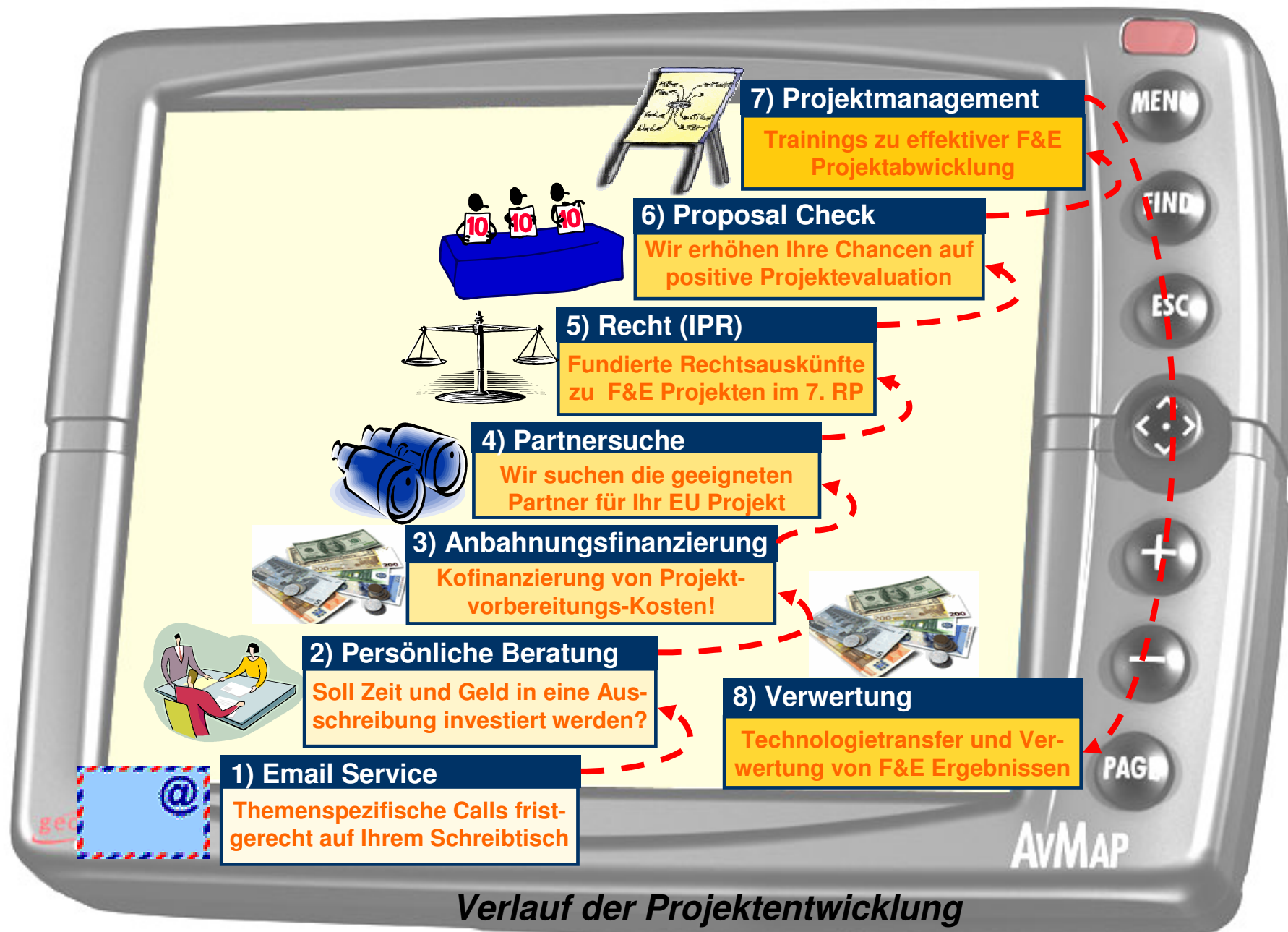
ForscherInnen

* Flexibilität bei Regeln hinsichtlich
Eigentums- und Zugangsrechte: „**trade-off**“

Research for SMEs	
Projektdauer	1 - 2 Jahre
Gesamtprojektkosten	0.5 – 1.5 M€
Förderhöhe	ca. 75% der Gesamt-Projektkosten (abhängig von den beteiligten Organisations-typen und deren Projekt-Aktivitäten)
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">- Forschung und Entwicklung- Demonstration (zB Validierung)- Management- Andere (Training, Verbreitung)
Partneranzahl	Mind. 3 KMU aus 3 MS/AS und 2 unabhängige Forschungsorganisationen

Kontakt: elisabeth.thompson@ffg.at

Das Service - Ihr GPS durch das 7. RP!



Ansprechpersonen zum Thema Sicherheit



DI Jeannette Klonk

Nationale Kontaktstelle im Bereich Sicherheit
Expertin für Umwelt

43 (0)5 7755 – 4401, jeannette.klonk@ffg.at

DI Alain Straus

Experte für Sicherheit und Umwelt

43 (0)5 7755 – 4403, alain.straus@ffg.at

Veranstaltungen



Workshop on Societal Security 1. Juli 2010 – Brüssel

http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?item_id=4317&lang=de

Workshop Security Research 1. September 2010 – Haus der Forschung

http://rp7.ffg.at/sicherheit_veranstaltungen

Security Research Conference SRC 10 22.-24.9.2010 - Ostende

<http://www.src10.be/>

Bereits durchgeführte Workshops:

Workshop on Aviation Security

http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?item_id=4264&lang=de

**Wir begrüßen Sie zur Ehrung der
„Austrian Champions in European Research“
im Julius Raab-Saal**